STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	213 Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Marcus Issel +49 202 563 6145 marcus.issel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.12.2025
	Drucks.-Nr.:	**VO/1144/25** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.02.2026	**Ausschuss für Kultur**	**Entscheidung**

Erwerb von Ausstellungsmobiliar für Sonderausstellungen

Grund der Vorlage

Geplante Beantragung von Fördermitteln beim Landschaftsverband Rheinland für das Bewilligungsjahr 2027 und Erwerb von Ausstellungsmobiliar für Sonderausstellungen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung die Fördermittel zu beantragen und mit den aufgeführten Mitteln den Erwerb von Vitrinen und Stellwänden durchzuführen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Begründung

Das Museum Industriekultur Wuppertal befindet sich im Endspurt des vor einigen Jahren angestoßenen Modernisierungsprozesses. Nachdem 2021 das Engels-Haus und 2024 das neue Besucherzentrum eröffnet werden konnten, steht für 2026 nun die Wiedereröffnung des Museums für Frühindustrialisierung an. Das ist Anreiz und Verpflichtung zugleich, den

Wuppertaler Bürgern und unseren Gästen ein modernes Geschichtserlebnis anzubieten und damit auch für die Stadt Wuppertal zu werben.

Mit der Wiedereröffnung des Museums für Frühindustrialisierung stehen den Besuchern eine modernisierte Dauerausstellung und eine zeitgemäße museale Infrastruktur zur Verfügung. Um allerdings die Attraktivität des Museums für Frühindustrialisierung und die geplanten Besucherzahlen nachhaltig sicherzustellen, sind Sonderausstellungen unabdinglich.

Anlässlich der ersten geplanten Sonderausstellung für den Spätsommer 2027 wird die dazu benötigte museale Infrastruktur dem Stand der modernisierten Dauerausstellung angepasst. So ist beispielsweise das vorhandene Ausstellungsmobiliar für Sonderausstellungen, also Vitrinen, Stellwände usw. in die Jahre gekommen und inzwischen sehr unansehnlich geworden. Teilweise befinden sich noch mehr als 40 Jahre alte Vitrinen aus dem Fuhlrott-Museum im Museumsbestand, die nicht mit dem heute vorgeschriebenen Sicherheitsglas ausgestattet sind.

Wir streben an, eine neue modulare Basisausstattung für Sonderausstellungen anzuschaffen, die hinsichtlich konservatorischer, sicherheitstechnischer und ästhetischer Anforderungen den heutigen Museumsstandards entspricht.
Die Modularität der angestrebten Lösung bietet dabei die Möglichkeit, durch spätere Erweiterungen und Anpassungen im Sinne einer Plattform die anfallenden Produktionskosten und Instandhaltungskosten des Ausstellungsmobiliars sowie der Sonderausstellungsprojekte langfristig zu minimieren.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten betragen nach Markterkundung ca. 80.000,- €.

Hiervon hat der Stadtbetrieb 213 bereits 30.000,- € Euro eingeworben und 6.000,- € bereits in 2025 vereinnahmt.

Drittmittelgeber sind die Stadtsparkasse Wuppertal, Knipex, Herr E. Robke, die Jackstädt Stiftung und der Förderverein Historisches Zentrum e.V.

Diese Mittel werden im Rahmen der Antragstellung als Eigenanteil dargestellt.

Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 ist für das Jahr 2027 eine Summe in Höhe von 10.000 € als Eigenanteil der Stadt veranschlagt.

Die Teilnahme an dem Förderprogramm steht unter dem Vorbehalt der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2026/2027 und der Aufnahme der Mittel in den Haushaltsplan.

Die verbleibenden 40.000,- € sollen beim Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2026 beantragt werden und sollen im Jahr 2027 zur Verfügung stehen.

Zeitplan

Der Antrag für das Jahr 2027 muss nach Regularien des Landschaftsverbands Rheinland bis zum 28.02.2026 über die digitale Antragsroute eingereicht werden. Die Prüfung und Weiterleitung erfolgt durch die Mitgliedskörperschaft an den Landschaftsverband Rheinland bis zum 31.03.2026. Ab April 2026 beraten die Gremien des Landschaftsverbandes Rheinland über den Antrag. Im Herbst/ Winter 2026 erfolgt die Mitteilung über die Bewilligung oder Ablehnung des Antrags.

Ab Januar 2027 beginnt nach Bewilligung der Fördermittel die Anschaffung des Ausstellungsmobiliars. Die Vorbereitungen für den Anschaffungsprozess beginnen ab Sommer 2026. Im Februar 2027 werden die Aufträge zur Produktion der Ausstattung vergeben. Die Anlieferung der Ausstattung erfolgt bis Juni 2027. Im September 2027 erfolgt die Abrechnung des Ausstellungsmobiliars.